

# Verkehrsachsen stärken

## 25. IHK-Regionalkonferenz beschließt „Osnabrücker Erklärung“

„Die Verkehrsachse Amsterdam – Osnabrück – Berlin ist eine der bedeutendsten Verkehrs- und Entwicklungsachsen im Herzen Europas. Mit unserer ‚Osnabrücker Erklärung‘ bitten wir unsere Parlamentarier in Straßburg, Berlin, Hannover und Düsseldorf, die Verbindung zu Gunsten der Region nachhaltig zu stärken.“ Dies betonte IHK-Präsident Gerd-Christian Titgemeyer auf der 25. IHK-Regionalkonferenz.

Bei der IHK-Regionalkonferenz kommen jährlich Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft, Politik und Verwaltung zusammen, um über ein aktuelles regionalpolitisches Thema zu beraten. Gleichmaßen kommen dabei Unternehmer wie auch Politiker zu Wort. 2010 stand die West-Ost-Achse im Blickpunkt.

### Konkrete Vorschläge, um die Standortgunst zu verbessern

Die verabschiedete „Osnabrücker Erklärung“ der regionalen Wirtschaft enthält konkrete Vorschläge, wie die Standortgunst der Wirtschaftsräume durch den Ausbau der Achse an Kraft gewinnen kann (siehe Kasten).

Dr. Markus Pieper, EU-Abgeordneter für das Münsterland und stv. Vorsitzender des Ausschusses für Regionale Entwicklung im EU-



Die IHK-Regionalkonferenz bringt Teilnehmer aus Unternehmen, Politik, Verwaltung und Wissenschaft zusammen.



„Verkehrsachsen stärken“ (v.l.): IHK-Hauptgeschäftsführer Marco Graf, MdL Claus Peter Poppe (SPD), MdEP Dr. Markus Pieper (CDU), MdB Gitta Connemann (CDU), MdB Dr. Mathias Middelberg (CDU), MdL Gabriela König (FDP), IHK-Präsident Gerd-Christian Titgemeyer.

Foto: H. Pentermann

Parlament, hatte in einem Impulsreferat die regionale Infrastruktur in den internationalen Kontext gestellt. Er zeigte die Bedeutung der Verkehrsachsen für die Ansiedlung von Unternehmen auf. Zugleich machte er deutlich, dass für die Finanzierung von Infrastrukturvorhaben seitens der EU nur begrenzte und künftig noch knappere Mittel zur Verfügung stehen werden. Dennoch ermunterte er dazu, mit guten Verkehrsprojekten den Weg nach Brüssel zu suchen: „Nachhaltige Konzepte, die Verkehrsträger sinnvoll vernetzen, finden politische und finanzielle Unterstützung auf EU-Ebene.“

IHK-Präsident Gerd-Christian Titgemeyer griff in seiner Begrüßung den Titel „Logistikweltmeister“ auf, der Deutschland im Ranking der Weltbank zu Teil wurde:

„Wir verdanken dies einer überdurchschnittlichen Infrastruktur und einer hohen Qualität der logistischen Dienstleistungen. Als Transitland in zentraleuropäischer Lage sind wir genau hierauf angewiesen.“ Aus diesem Grund müssten Mittel nicht nur in den Ausbau sondern verstärkt auch in die Erhaltung der Infrastruktur fließen.

### Güterverkehr wird bis 2025 um 70% steigen

Verkehrsexperten erwarten bis zum Jahr 2025 eine Zunahme der Verkehrsleistung im Güterverkehr um über 70%. Ebenso erwarten sie, dass die Straße ihre herausragende Bedeutung auch auf Dauer erhalten wird und als Folge



EU-Abgeordneter Dr. Markus Pieper.

die vorhandene Infrastruktur bereits mittelfristig überfordert sein wird. Die staatliche Straßenbauverwaltung arbeitet mit Hochdruck an der Ertüchtigung der Fernstraßen. Helmuth Poth, Abteilungsleiter beim Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, führte aus, dass wichtige Engpässe in den kommenden Jahren beseitigt werden. „Die Nordumgehung von Bad Oeynhausen wird 2014 fertig. Wenn alles normal weiterläuft, wird die Lücke der A33 in Richtung Bielefeld 2016 geschlossen sein.“ Auch weitere Abschnitte der Hansalinie (A1) zwischen Münster und Osnabrück sollen bald sechsstreifig ausgebaut werden. Da diese Strecke ohnehin stauträftig ist, wird für die Bauarbeiten jetzt eine Verkehrsbeeinflussungsanlage eingerichtet, die im Staufall den Fernverkehr über die A30/A31 umleiten soll.

Die geplanten Maßnahmen wurden von IHK-Präsidiumsmitglied und Spediteur Heinrich Koch begrüßt. Er wies auf die Bedeutung der A30 als zentrale West-Ost-Achse hin und sieht hier weitere Ausbauforderungen: „Mit den Lückenschlüssen der A33 und der Nordumgehung von Bad Oeynhausen wird das Verkehrsaufkommen überproportional zunehmen.“

### Schiene benötigt weitere Ausbauinvestitionen

Auch die Schiene wird das erhöhte Verkehrsaufkommen nicht ohne weitere Ausbauinvestitionen bewältigen können. Die Bahnstrecke Amsterdam – Osnabrück – Hannover – Berlin ist die zentrale norddeutsche West-Ost-Verbindung im Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Dennoch wird diese Strecke im Fernverkehr lediglich im Zwei-Stunden-Takt mit veraltetem Material (IC) und niedrigen Höchstgeschwindigkeiten bedient. Ausweitungen des Angebotes scheitern auch an der Überlastung des Streckenabschnittes Minden – Hannover. Mit der Errichtung des zentralen Umschlagbahnhofs für den kombinierten Verkehr bei Hannover-Lehrte und den prognostizierten Zuwächsen im Schienengüterverkehr mit den Niederlanden wird sich die Situation zusätzlich verschärfen. Dieser Flaschenhals droht die wirtschaftliche Entwicklung der West-Ost-Achse zu beeinträchtigen. Eine Kapazitätserweiterung ist daher dringend erforderlich. <<

Gerhard Dallmüller, IHK

[www.osnabrueck.ihk24.de/standortpolitik](http://www.osnabrueck.ihk24.de/standortpolitik)

## Auszüge aus der „Osnabrücker Erklärung“

„Die Verkehrsachse Amsterdam – Osnabrück – Berlin ist seit über einem Jahrhundert eine bedeutende Verkehrs- und Entwicklungsachse im Herzen Europas. (...) Wenn die Chancen einer ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Entwicklung genutzt werden sollen, müssen auf der West-Ost-Achse allerdings einige Hemmnisse und Engpässe beseitigt werden.

Die Autobahn 30 ist durch den Transitverkehr stark belastet. Besonders dringlich sind der Lückenschluss zur A2 bei Bad Oeynhausen und die Sanierung der zzt. auf Grund von Straßenschäden geschwindigkeitsbeschränkten Abschnitte. Im Bereich des Autobahnkreuzes Lotte/Osnabrück ist der sechsstreifige Ausbau auch in West-Ost-Richtung erforderlich. (...)

Im Schienenverkehr ist der bereits heute überlastete Streckenabschnitt Minden-Hannover ein wesentliches Hemmnis. Das im Gesetz über den Ausbau der Schienenwege des Bundes und im Verkehrsinfrastrukturbericht aufgeführte Ausbauprojekt Minden-Seelze/Han-

**stark für den  
aufschwung**

IHK-Jahresthema  
2010



finanzierung  
innovation  
märkte

nover ist in den neuen Investitionsrahmenplan des Bundes zu übernehmen und entsprechend zu priorisieren. (...)

Der Mittellandkanal ist eine der wichtigsten West-Ost-Verbindungen im europäischen Wasserstraßennetz. Im Verkehr mit den Niederlanden und Belgien müssen die Schiffe zzt. einen erheblichen Umweg über westdeutsche Kanäle in Kauf nehmen. Die Option einer Verbindung mit dem Twente-Kanal ist deshalb zu sichern und die Wirtschaftlichkeit kurzfristig durch eine Nutzen-Kosten-Analyse zu prüfen. (...)

Der weitere Ausbau des Internationalen Verkehrsflughafens Münster/Osnabrück und hier insbesondere die Verlängerung der Start- und Landebahn ist zur Ausschöpfung der mit dem Luftverkehr verbundenen Wachstumspotenziale umzusetzen.“ <<

[www.osnabrueck.ihk24.de](http://www.osnabrueck.ihk24.de) (Dok.-Nr. 33593).

## Zur Arbeit mit Bus und Firmen-Abo!

**Jetzt bares  
Geld sparen!**

Hier erfahren Sie, wie man angenehm sparen kann. [www.vos.info](http://www.vos.info) oder  
Tel.: 0541 3572-2749



**VOS** VERKEHRS-GEMEINSCHAFT  
OSNABRÜCK